

ZUSCHRIFTEN AN DIE REDAKTION

REMBRANDT

In der im September-Heft der ‚Kunstchronik‘ veröffentlichten Besprechung der Ausstellung ‚Rembrandt. Der Meister und seine Werkstatt‘, Berlin – Amsterdam – London, von Rüdiger Klessmann sind auf S. 444 durch ein bedauerliches Versehen die Bearbeiter des zweiten Katalogbandes ‚Zeichnungen und Radierungen‘ unvollständig genannt worden. Als Autoren dieses Bandes zeichnen Holm Bevers, Peter Schatborn und Barbara Welzel verantwortlich. Die Konzeption und Auswahl von Rembrandts druckgraphischem Werk wurden von Hans Mielke und Peter Schatborn erstellt; die Bearbeitung des Katalogs der 40 ausgestellten Radierungen des Berliner Kabinetts übernahmen Holm Bevers und Barbara Welzel. Der Autor der Besprechung bittet die Betroffenen, die fehlerhafte Angabe zu entschuldigen.

RESOLUTION DER KOLDEWEY-GESELLSCHAFT 1992

Anläßlich ihrer Tagung 1992 hat die Koldewey-Gesellschaft auf der Hauptversammlung ihrer Mitglieder folgende Resolution zur Denkmalpflege und zu archäologischen Ausgrabungen beschlossen:

1.) Unverzichtbare Voraussetzung für alle Maßnahmen der Erhaltung und Veränderung oder auch der Beseitigung von Baudenkmalern muß eine qualifizierte baugeschichtliche Untersuchung des Objekts sein.

2.) Qualifizierte Untersuchungen in oben genanntem Sinne erfordern erhöhte Anstrengungen der Aus- und Fortbildung von Bauforschern. Die Koldewey-Gesellschaft hält es für dringend erforderlich, in der Architektenausbildung die einschlägigen fachlichen Inhalte verstärkt zu vermitteln. Aus- und Fortbildung sollen nicht nur den planenden Architekten qualifizieren, sondern auch die Voraussetzung für den spezifischen Berufszweig der Baugeschichtsforschung schaffen.

3.) Bei Erhaltungs- und Umbaumaßnahmen an Baudenkmalern müssen Planung und örtliche Bauaufsicht in einer Hand liegen. Der dafür verantwortliche Architekt muß sowohl mit historischer Baukonstruktion und Bauausstattung, als auch mit Theorie und Technik der Denkmalpflege voll vertraut sein.

4.) Bei der Ausgrabung von Ruinen baulicher Anlagen muß ein Bauforscher maßgeblich beteiligt sein.

5.) Jedes Projekt einer archäologischen Ausgrabung muß ein Konservierungskonzept beinhalten. Der dafür notwendige finanzielle, wissenschaftliche und technische Aufwand muß gleichzeitig sichergestellt sein.

(Verantwortlich: Prof. Dr.-Ing. C. Meckseper, 1. Vorsitzender, Universität Hannover, Institut für Bau- und Kunstgeschichte).

BERLINER VOLONTARIATE

An den Museen der europäischen Kunst (Gemäldegalerie, Nationalgalerie, Kupferstichkabinett, Skulpturensammlung, Kunstgewerbemuseum, Kunstbibliothek, Münzkabinett) der Staatlichen Museen zu Berlin sind im 1. Halbjahr 1993

drei Stellen für Museumsassistentinnen/-assistenten (in Fortbildung) zu besetzen. Die Fortbildungsdauer ist auf jeweils zwei Jahre befristet. Eine Verlängerung ist nicht möglich. Das Volontariat wird in 3 Blöcken à 8 Monaten durchgeführt. Benennen Sie in Ihrer Bewerbung drei der o.g. Museen, in welchen Sie vorzugsweise arbeiten möchten. Es wird eine Vergütung in Höhe der Anwärterbezüge für den höheren Dienst gezahlt (z.Zt. bei Ledigen netto ca. DM 1.450,-).

Voraussetzung für die Bewerbung ist ein abgeschlossenes Hochschulstudium im Fach Kunstgeschichte; Promotion erwünscht. Bewerbungen sind bis zum 31.11.1992 zu richten an den *Generaldirektor der Staatlichen Museen, Preußischer Kulturbesitz – GD 2 –, Stauffenbergstr. 41, 1000 Berlin 30*

CARL JUSTI-VEREINIGUNG

Ein Kolloquium zum Thema „Romanische Skulptur in Spanien“ und die Mitgliederversammlung der Carl Justi-Vereinigung e.V. finden zwischen dem 20. und 22.11.1992 am Kunsthistorischen Institut der Universität Heidelberg statt. Nähere Auskunft: *Karin Hellwig, Zentralinstitut für Kunstgeschichte, Meiserstr. 10, 8000 München 2; 089/5591520*

KUPFERSTICHE MARTIN SCHONGAUERS

Ein Ziel meines Vorhabens, ein neues Werkverzeichnis der Schongauer-Druckgraphik aufzustellen, ist, die aktuellen Aufbewahrungsorte der Kupferstiche festzustellen. Deshalb bitte ich um Informationen von Privatsammlern, Kunsthändlern und Auktionshäusern, die Arbeiten Schongauers besitzen oder Auskünfte darüber geben können. Alle Angaben werden vertraulich behandelt. Außerdem wäre ich für jede andere Art von Hinweisen (z.B. auf nicht veröffentlichte oder bibliographisch nicht nachweisbare Texte, wie Vortragsmanuskripte, Ausstellungsbrochüren usw.) zur deutschen Graphik des 15. Jh. dankbar.

Lothar Schmitt, Industriestr. 8, 5485 Sinzig

CHARLES ROSS 1816 - 1858

Für die Erstellung einer Monographie über den Landschaftsmaler Charles Ross bitte ich Besitzer von Gemälden, Aquarellen und Zeichnungen um freundliche Hinweise.

Heike Lausen M.A., Schwanenweg 10, 2300 Kiel. Tel.: 0431/566708

AUGUST CHRISTIAN GEIST

Der Landschaftsmaler August Christian Geist (Würzburg 1835 - München 1868) war überwiegend in Würzburg, München und Rom tätig. Für eine Arbeit über das zeichnerische Werk des Künstlers bitte ich um Hinweise auf Zeichnungen, Aquarelle und Radierungen in öffentlichem, vor allem aber in privatem Besitz und Kunsthandel. Diskretion wird selbstverständlich zugesichert.

Tatjana Eggert, Erthalstr. 10a, 8700 Würzburg

Für die Erstellung eines Werkverzeichnisses des Künstlers Albert Lang (1847 Karlsruhe - 1933 München) bitte ich um Hinweise auf dessen Arbeiten in Privatbesitz und Kunsthandel. Zuschriften werden vertraulich behandelt.

Jutta Hietschold, Steingäßweg 3, 7504 Weingarten

DORA HITZ (1856-1924)

Für eine Monographie über die deutsche impressionistische Malerin Dora Hitz bitte ich um Hinweise bezüglich des evtl. vorhandenen Nachlasses, Korrespondenzen, Artikel, Fotos, sowie Werken in Privat- und Museumsbesitz und im Kunsthandel.

Simone Bahl, Donaust. 16, 1000 Berlin 44

RUDOLF GROSSMANN

Für eine Monographie über Leben und Werk des Freiburger Graphikers und Malers Rudolf Großmann (1882 - 1941) bitte ich um Hinweise speziell auf Gemälde und Ölstudien. Das Museum für Neue Kunst in Freiburg plant außerdem für 1994 eine große Ausstellung über Großmanns Oeuvre. Hinweise werden vertraulich behandelt.

Cornelia Schiller-Vogel, Röderstr. 6, 7800 Freiburg i. Br.

DIE AUTOREN DIESES HEFTES

Prof. Dr. Jürg Meyer zur Capellen, Institut für Kunstgeschichte der Universität, Domplatz 23, 4400 Münster

Prof. Dr. Hermann Fillitz, Institut für Kunstgeschichte der Universität, Universitätsstr. 7, A-1010 Wien

Ernst Seidl M.A., Friedensallee 66, 2000 Hamburg 50

Prof. Bruce Boucher, Department of History of Art, University College London, Gower Street, GB London WC1E 6BT

Dr. Matthias Exner, Bayer. Landesamt für Denkmalpflege, Postfach 301, 8000 München 1

Prof. Dr. Heinz-Joachim Müllenbrock, Lehrstuhl für Neuere Englische Literatur der Universität, Humboldtallee 13, 3400 Göttingen

Dr. Andreas Weiner, Bayer. Staatsbibliothek, Ludwigstr. 16, 8000 München 22

REDAKTIONELLE ANMERKUNGEN

Die Redaktion bittet um rechtzeitige Mitteilung von Ausstellungsterminen. Bei unverlangt eingehenden Rezensionsexemplaren wird keine Gewähr für Rücksendung oder Besprechung übernommen. Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit genauer Quellenangabe gestattet.

Verantwortlicher Redakteur: Dr. Peter Diemer, *Redaktionsassistentz:* Rosemarie Biedermann, *Anschrift der Redaktion:* Zentralinstitut für Kunstgeschichte, Meiserstraße 10, 8000 München 2.

Herausgeber: Verlag Hans Carl GmbH & Co. KG, Nürnberg · Geschäftsführer: Raimund Schmitt GmbH, Nürnberg · Inhaber und Beteiligungsverhältnisse: Kommanditisten: Raimund Schmitt, Rückersdorf, zu 26 %, Traudel Schmitt, Rückersdorf, zu 26 %. Komplementär: Raimund Schmitt GmbH, Nürnberg · Erscheinungsweise: Monatlich · *Bezugspreis:* jährlich DM 49,— (Inland) zuzüglich Porto und Mehrwertsteuer. Ausland DM 59,— zuzüglich Porto. *Kündigungsfrist:* Sechs Wochen zum Jahresende · *Anzeigenpreise:* Preise für Seitenteile nach Preisliste Nr. 15 vom Januar 1992 · *Anschrift der Expedition und der Anzeigenleitung:* Verlag Hans Carl, Postfach 990153, Andernacher Str. 33a, 8500 Nürnberg 10, Fernruf: Nürnberg (09 11) 952 85-20 (Anzeigenleitung) 952 85-42 (Abonnement). Telefax: (09 11) 952 85-48. — Bankkonten: Castell-Bank Nürnberg 04000 200 (BLZ 790 300 01). Stadtparkasse Nürnberg 1116003 (BLZ 560 501 01). Postcheckkonto: Nürnberg 41 00-857 (BLZ 760 100 85). — Druck: Fabi & Reichardt-Druck GmbH, 8500 Nürnberg 70.